Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 1/18

FELDSCHIESSEN
1./8. – 10. JUNI

MARTI.

GANZ SCHÖN SICHER.

DER NEUE OUTBACK 4x4.

Sicherheit ohne Aufpreis
Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package
Lineartronic

Sicherer, komfortabler, geräumiger, leistungsfähiger, sparsamer, günstiger denn je. Der neue Outback 4x4. Mit SI-Drive, X-Mode und Seitensichtkamera im Aussenspiegel. Mit u. a. Navi und elektrischem Glasschiebedach (Modelle Swiss Plus und Luxury). Mit u. a. Lederinterieur und Premium-Audioanlage mit 12 Harman/Kardon-Lautsprechern (Modell Luxury).

subaru.ch

SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00.
Subaru-Vertreter: rund 200. multilease.ch

SUBARU

Confidence in Motion

Nr. 198 Mai 2018

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten Seite 2
Ordentliche Generalversammlung 2018 Seite 3
Vorstand Seite 5
Liegenschaft Seite 7
Nachruf Kurt Stammbach Seite 9
Vorschau auf Anlässe Seite 12
Habsburgschiessen Seite 13

Berichte von 300-m-Anlässen

Erinnerungsschiessen Burgdorf – Silbersegen Seite 17
Bezirksmeisterschaft 2017 Seite 18
Einzelwettschiessen, GM 1. und 2. Runde Seite 19
1. Standschiesstag Seite 20
Aargauer Mannschaftsmeisterschaft Seite 21
Amtsverband Seite 21
Schnuppertag Gewehr 300 m Seite 22

Berichte von 10-/25-/50-m-Anlässen

Bezirksmeisterschaft 2017 Seite 24
Winterschiessen Seite 24
Aargauer Meisterschaft 2018 Luftpistole Seite 25
Aargauer Zähni Seite 27
1. Standschiesstag Seite 27

Jungschützen

Jungschützenkurs 2017 / Ausblick 2018 Seite 28

Varia

Jahresendjass 2017 Seite 30
Ehrungen Seite 31
Feldmeisterschaftsauszeichnung, St. Sebastian Seite 32
Tir de 20 coups 2018 Seite 33
DV AGSV Seite 34
DV Amtsschützenverband Willisau Seite 35
DV BSVZ Seite 37
100er-Club, Jahresbericht Seite 38
AGKSF 2017 – vom Anfang bis zum Fest Seite 39

Redaktion: Hans Holenstein, **Homepage: www.sgzofingen.ch:** Thomas Graf
Beiträge: Redaktion, Bruno Siegrist, Sonja Rüegger, Michael Hähni, Willy Loretan, Thomas Sommerhalder, Adrian Uhlmann, Georg Wiesenzarter, Heinz Linder, Wolfgang Rytz, Hans Rudolf Suter
Fotos: Andreas Krenger, Adrian Ulmann, Wolfgang Rytz, Sonja Rüegger

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Wie in jedem Jahr stehen wir zu diesem Zeitpunkt bereits wieder mitten in der Freiluftschiesssaison. Das Schiessen von unseren Freunden vom Amtsverband Willisau ist bereits Geschichte und wie auch das Habsburgschiessen. Nach der erfolgreichen Bewältigung der Aufgaben des Betreibens unseres Schiessplatzes im Zusammenhang mit dem AGKSF im letzten Jahr liegen in diesem Jahr neben den obligatorischen Schiesstagen «lediglich» noch Stadt- und Feldschiessen vor uns. Ich bin mir aber sicher, dass wir auch diese Aufgaben mit Fleiss und Einsatz bewältigen werden. Damit dies gelingen kann, sind wir aber wiederum auf die tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich noch einmal für die geleistete Arbeit für das AGKSF im letzten Jahr. Weiter geht schon ein grosses Dankeschön an die Helfer von OP, Stadt- und Feldschiessen in diesem Jahr.

Neben dem Helfen an diversen Anlässen wollen wir aber nicht vergessen, dass es auch noch um das Schiessen und Treffen mit unserem Sportgerät geht. In diesem Zusammenhang gilt es die sehr guten Resultate vom letzten Jahr zu festigen und wo möglich sogar noch zu steigern. Ich denke da im Speziellen an die guten Resultate unseres Nachwuchses mit Gewehr und Pistole. Nach einigen turbulenten Jahren im Bereich des Jungschützenkurses ist es mehr als erfreulich zu sehen, wie unsere Zusammenarbeit im Bereich des Jungschützenkurses mit Wikon Früchte trägt. Auch bei den Pistolenschützen können wir auf eine sehr solide Ausbildungsarbeit bauen, die seit vielen Jahren nicht nur national, sondern sogar international Erfolge verzeichnen kann. Ich hoffe, dass wir das weiterführen und in diesem Rahmen aufrechterhalten können.

Als Höhepunkt in diesem Jahr kann sicher der Besuch am Thurgauer Kantonalschützenfest bezeichnet werden. Ich hoffe, wir können für diesen Anlass etwas organisieren, was allen in positiver Erinnerung bleiben wird. Leider werden sich aber gute Resultate nicht im Voraus organisieren lassen. Dafür ist jeder selber verantwortlich mit regelmässigem und konzentriertem Training.

Als Letztes bleibt mir nur noch allen eine gute, erfolgreiche und vor allem auch unfallfreie Schiesssaison zu wünschen. Weiter hoffe ich, dass die Freude am Schiessen allen möglichst lange erhalten bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich allen GUET SCHUSS.

Präsident Michael Hähni

GENERALVERSAMMLUNG, FREITAG, 2. MÄRZ 2018

Wie üblich fand die GV im gesellschaftseigenen Restaurant Schützenstube, Zofingen, statt. Präsident Michael Hähni begrüsste die 43 Anwesenden und führte die Gesellschafterinnen und Gesellschafter, mit PowerPoint unterstützt, durch die Traktanden. Leider musste die Gesellschaft im vergangenen Jahr fünf Todesfälle beklagen, drei Personen gaben den Austritt und vier Neumitglieder wurden mit grosser Mehrheit der Stimmen in die Gesellschaft aufgenommen.

Erfreulich war der Jungschützenkurs 2017. Zehn Jungschützen konnten den Kurs erfolgreich beenden.

Mark Burger gab bekannt, dass er das Kadettenwettschiessen nicht mehr durchführen werde, da das Interesse und die Unterstützung der Schulen nicht mehr adäquat sei. Er organisierte dieses Schiessen die letzten 21 Jahre. (Nach der GV fand sich ein Nachfolger. Andreas Rüegger übernimmt die Organisation.) Edmund Hanselmann (Foto) wurde nach 12 Vorstandsjahren zum Ehrenmitglied erhoben.

Nachdem die Kasse von Claudia Schneeberger seit der letzten GV ad interim geführt wurde, ging diese nun definitiv an die neue Kassierin Sonja Rüegger über. Im Vorstand sind immer noch das Aktuariat und zwei Schützenmeister Pistole nicht besetzt.

Für langjährige Treue zur Gesellschaft wurden insgesamt sechzehn Gesellschafter geehrt. Der Präsident dankte und wünschte ihnen weiterhin Freude an der Gesellschaft und an den gebotenen Aktivitäten.

Unter «Verschiedenem» wurde nach dem Abschluss des AGKSF 2017 nachgefragt. Hans Holenstein erwähnte, dass die SGZ insgesamt eine beträchtliche Summe aus dem Gewinn der Wirtschaft und vom Kantonalschützenfest erhalten habe. Krishan Sahdeva bestätigte, dass alles Geld bereits überwiesen wurde. Hans Holenstein forderte den Vorstand auf, Helfer aus der Gesellschaft aus diesem grossen Gewinn grosszügig zu entschädigen.

Die GV endete um 21.40 Uhr und viele dislozierten an den Stammtisch, um sich einen wohl verdienten Schlummertrunk zu genehmigen. – Hol

Unsere Jubilare v. l.:Peter Born (60 Jahre Mitgliedschaft), EM Willi Grädel (60), Werner Müller (55), Heinz Sterchi (50), EM Andreas Krenger (45), EM Jürg Paul Lüscher (55), Beat Strasky (40), EM Wilfried Rüegger (40)

Oben v. l.: Vorstandstisch: Georg Wiesenzarter, Sonja Rüegger, Michael Hähni

Rechts: Präsident Michael Hähni überreicht Claudia Schneeberger, Kassierin ad interim, zum Dank Blumen.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 2. März 2018 wurden folgende Personen in geheimer Wahl in unsere Gesellschaft aufgenommen:
v. l.: Fabian Schüpfer, Urs Limbacher sowie Tiziana Flückiger und Andreas Seiler, beide nicht im Bild.

Der Vorstand heisst unsere neue Gesellschafterin und unsere neuen Gesellschafter herzlich willkommen und lädt sie ein, an unseren sportlichen wie gesellschaftlichen Anlässen rege teilzunehmen.

VORSTAND 2018

Präsident	*Michael Hähni*	*michael.haehni@hispeed.ch*
Kassier	*Sonja Rüegger*	*sonjarueegger@hispeed.ch*
Stubenmeister	*Georg Wiesenzarter*	*georg@wiesenzarter.de*
IT	*Armin Schenk*	*bigjundol@bluewin.ch*
SM I 300 m	*Kurt Fritschi*	*fritschi.k@bluewin.ch*
SM II 300 m	*Marius Burger*	*marius.burger@gmx.ch*
SM III 300 m	*Daniel Bütikofer*	*dbuetikofer@bluewin.ch*
SM III 25/50 m	*Bruno Schenk*	*bruno@brunoschenk.ch*

DER «NEUE» IM VORSTAND

Unser Bayer, Georg Wiesenzarter, ist seit der ausserordentlichen GV vom Dezember 2017 neues Mitglied im Vorstand.

Geboren 1965 in Tittmoning a. d. Salzach in Oberbayern, zwischen Salzburg und Passau gelegen, ca. 90 km südöstlich von München, direkt an der Grenze zu Österreich. Nach konsequenter Nachfrage von über zwei Jahren durch den Inhaber der AGB Bautechnik AG hat sich die kleine Familie Wiesenzarter 2011 dazu entschlossen die bayerischen Zelte abzubrechen und in die Schweiz zu zügeln. Als Projektleiter für Hohlbodensysteme und Auditorien ist Georg seitdem schweizweit für diese Firma im Einsatz.

Sohn Fabian besuchte 2014 erstmals den Jungschützenkurs und brachte damit auch den Vater zum Schiesssport. Bei der GV vom 6. 3. 2015 wurden Fabian und Georg als Gesellschafter einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen. Seither sind die beiden sehr aktive Schützen und sind auch regelmässig bei auswärtigen Schiessanlässen dabei. Das mit steigendem Erfolg. Im März 2017 besuchte Georg den Schützenmeisterkurs 300 m.

Durch seine langjährige Erfahrung am Bau und bei der Vergabe von Aufträgen bot es sich an, dass Georg die Aufgaben von Edi Hanselmann als abtretendem Stubenmeister übernimmt und zukünftig zum Werterhalt der Liegenschaft beitragen kann.

Die Unterstützung von Thomas Graf bei der Betreuung der Homepage gehört zwischenzeitlich auch schon zu seinen Aufgaben und im Jungschützenkurs dürfen wir regelmässig nebst Sonja Rüegger, Dani Bütikofer und Hansuredi Marti auf seine tatkräftige Unterstützung zählen.

Rückblickend dürfen wir nicht unerwähnt lassen, dass wir uns während und vor allem auch in der Vorbereitungsphase vom AGKSF 2017 auf die tatkräftige Unterstützung der Herren Wiesenzarter immer verlassen durften.

Wir wünschen Georg viel Erfolg bei der Vorstandsarbeit und weiterhin Guet Schuss. – Vorstand

BERICHT ZUR LIEGENSCHAFT

Seit Juli 2011 ist Massimo Lonano – Antco Gastro AG – nun schon Pächter der Schützenstube. Der aktuelle Pachtvertrag wird im Juli 2018 für weitere fünf Jahre verlängert. Wir können stolz darauf sein, ein so gutes Restaurant in unserer Liegenschaft zu haben, und wünschen Massimo und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

Um den reibungslosen Betrieb der Gastwirtschaft zu gewährleisten, ist ein Ersatz oder eine Modernisierung des bestehenden Warenliftes unumgänglich. Im Jahre 1998 wurde das Alter auf ca. 25 Jahre geschätzt, somit wären wir nun bei ca. 45 Jahren, ein stolzes Alter für einen Lift, der so stark genutzt wird.

Die Offerten der Liftbauer liegen vor und derzeit werden noch die Offerten der Nebenarbeiten erfasst, um die Variante Sanierung und Ersatz vergleichen zu können. Ziel wäre bis ca. September/Oktober 2018 wieder einen zuverlässigen und modernden Warenlift betreiben zu können.

Als zweiter Posten steht der Ersatz der Fenster Richtung Hauptgasse an. Geplant ist die Fenster im Saal, im 2. OG sowie die der beiden Lukarnen im 3. OG zu ersetzen. Die Offerte liegt vor, als Nächstes erfolgen die Abklärungen mit der Stadtbildkommission, welche Materialien verwendet werden können. Wir planen den Austausch im Zuge mit den Lüftungsarbeiten, um die Belastung für die Wirtschaft möglichst gering zu halten.

Als dritter Posten in diesem Jahr ist der Abschluss der Sanierung der Lüftung geplant. Es braucht ein zusätzliches Abluftgitter, derzeit wird die Abluft nur im Bereich der Theke gefasst. Die Luftmenge ist dort zu gering, deshalb ist ein zusätzliches Gitter über dem Pizzaofen geplant.

Die Abluft des Pizzaofens bereitet noch Kopfzerbrechen. Diese darf laut Hersteller- und Brandschutzvorschriften nicht an die bestehende Restaurantabluft angeschlossen werden. Derzeit suchen wir eine Lösung für einen separaten Abluftkanal. Dieser würde einen sicheren und zuverlässigen Abzug der heissen Abluft gewährleisten, sobald dieser eingeschaltet wird.

Bei dieser Gelegenheit könnten auch die erforderlichen Leitungen für eine Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage eingebaut werden. Diese ist derzeit noch nicht geplant, könnte aber die Attraktivität der Liegenschaft deutlich steigern.

Eine grössere Reparatur haben wir noch beim Kaminrohr der Erdgasheizung. Bei der letzten Prüfung durch den Bezirkskaminkehrer im Februar wurde ein Defekt festgestellt mit Austritt von Kondensatflüssigkeit. Nach genauerer Prüfung wurde ein Schaden am unteren Knick des Abzugsrohrs im Kamin festgestellt. Da kein akuter Handlungsbedarf besteht, werden derzeit die Offerten eingeholt, die Instandstellung ist ebenfalls für diesen Sommer geplant.

Für weitere Informationen und Auskünfte über die Liegenschaft und den jeweiligen Stand der Arbeiten stehe ich gerne per E-Mail oder Telefon zur Verfügung.

www.sgzofingen.ch/index.php/ueber-uns/vorstand/20-wiesei

FELDSCHLÖSSCHEN

NACHRUF

Kurt Stammbach zum Gedenken 1932 – 2018

Am vergangenen 16. Februar hat eine grosse Trauergemeinde von unserem Kurt Stammbach Abschied genommen. Begleitet von den Bannern der Schützengesellschaft Zofingen, des Artillerievereins Zofingen, des Aargauer und des Schweizer Schiesssportverbandes, erwiesen viele Schützen ihrem Kameraden die letzte Ehre. Die hervorragenden Verdienste des Verstorbenen auf allen Ebenen des ausserdienstlichen und sportlichen Schiessens erfuhren die gebührende Würdigung. Für Kurt war Schiessen mehr als Sport. Das Einstehen als Aktivschütze und Funktionär für Schützentradition und deren Weiterentwicklung war ein Bekenntnis zu unserer Eidgenossenschaft, zum Milizsystem und seinen Verpflichtungen, zur Armee. Ich durfte meinen Kameraden und Freund während Jahren in seinen Aktivitäten und Bestrebungen unterstützen, und es kam immer mehr zurück, als ich ihm geben konnte. So haben es auch manche andere Freunde erfahren dürfen.

Zuerst und vorab konnte die Schützengesellschaft Zofingen auf Kurts Kenntnisse und Unterstützung zählen. 1963 wurde der 31-Jährige in den Vorstand gewählt, zuerst als Pistolenschützenmeister und später parallel dazu als Jungschützenleiter. Die Vorstandszeit dauerte bis 1990. Anfang der 70er Jahre absolvierte er die Langwaffenschiessschule, um Sportschulleiter zu werden. Das führte dazu, dass Zofingen nun im Schulsport Luftgewehrschiessen anbieten konnte. Dank Kurts Engagement vergrösserte sich die Schar der Schüler, die am Schiessen Interesse zeigten, zusehends, von wenigen Schülern bis zu fünfzig pro Jahr. 1983 wurde er in den Vorstand des Kantonalschützenverbandes gewählt. Dort erledigte er bis 1992 die Geschäfte Information und Freies Schiessen. Als Mitglied der kantonalen Schiesskommission war Kurt der Experte «Schiessreglemente». Für zwei Amtsperioden war er in der Habsburgkommission, die er von 1978 bis 1980 präsidierte. 1989 gab es dann auf eidgenössischer Ebene eine Kampfwahl in das Zentralkomitee des Schweizerischen Schützenverbandes, die Kurt wegen seinen grossen Kenntnissen im Schiesswesen gewann. Er trug die Verantwortung für das Feldschiessen bis 2001 und stand dem Verband auch später noch für die Organisation dieses Anlasses sowie als Verbindungsmann für den Feldschlösslistich zur Verfügung.

«Grau ist alle Theorie». Kurt Stammbach glänzte aber auch als Praktiker bis ins höhere Alter mit seiner Präsenz und seinen Leistungen im Schiessstand, auf alle Distanzen. Auszeichnungen als Jahresmeister, Rütli- und Habsburgbecher, Murtenkränze, 51 Feldschiessenkränze, alle fünf Feldmeisterschaftsmedaillen – welch ein Palmares! Nur folgerichtig waren die Ehrenmitgliedschaften der Schützengesellschaft Zofingen sowie des Aargauer und des Schweizer Schiesssportverbandes.

Als Höhepunkt all seiner Aktivitäten betrachtete Kurt das Aargauer Kantonalschützenfest (AKSF) 1978. Er leitete das zentrale Schiesskomitee. Der in jeder Beziehung grosse Erfolg des AKSF war primär sein Verdienst. Ich durfte Kurt begleiten als OK-Präsident, zusammen mit vielen Kameraden aus der Schützengesellschaft Zofingen und aus Schiessvereinen der Region, welche weitere Komitees präsidierten. Es war insgesamt eine imponierende Helferinnen- und Helferschar, auf die Kurts Begeisterung und Motivationskraft übersprangen. Das AKSF, aber auch Kurt Stammbachs jahrzehntelanges Wirken für unser freiheitliches Schiesswesen bleibt unvergessen!

In Dankbarkeit und Hochachtung im Namen der Schützengemeinschaft

alt Ständerat Willy Loretan

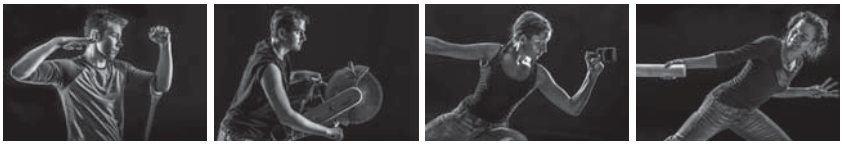
ztprint
die können mehr.
ztprint.ch

Der Printbereich der ZT Medien AG

uhren brunner
Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen
Tel. 062 751 52 44

OSCHWALD
Rothrist AG
Plattenarbeiten und mehr...
4852 Rothrist • 062 794 34 44
oschwaldrothristag.ch

vanoli
Baukunst zum Verlieben



Fokussiert in der Ausbildung - wir begleiten dich zum Erfolg

Als Gleisbauer/in oder als Strassenbauer/in weiterkommen?

Bist du gerne im Freien, arbeitest gerne handwerklich und mit Maschinen, suchst eine abwechslungsreiche Tätigkeit und bist gerne im Team? Dann melde dich bei uns.

Vanoli AG
Bauunternehmung
Bahninfrastruktur | Gleisbau | Gleistiefbau
Bergbahnen
Tiefbau | Betonbau | Belagsbau | Strassenbau
Bohrpressvortrieb | Flüssigkunststoff
Projekt- und Erhaltungsmanagement

Aarburgerstrasse 25
CH-4800 Zofingen
Telefon +41 62 745 80 60
Fax +41 62 752 29 22
info@vanoli.ch
www.vanoli.ch
CHE-105.778.900 MWST

Zweigniederlassung
CH-6002 Luzern
Telefon +41 41 210 12 46

Westschweiz
CH-1066 Epalinges
Telefon +41 21 653 26 14

VORSCHAU AUF ANLÄSSE

Feldschiessen	Freitag, 1. Juni, Vorschiessen, Heitern Freitag, 8., Samstag, 9. und Sonntag, 10. Juni. Findet auf dem Heitern statt.
Obligatorisch	verbleibende: 2. OP Mittwoch, 23. Mai, 3. OP Samstag, 18. August, 4. OP Samstag, 25. August, 5. OP Freitag, 31. August.
Stadtschiessen	Freitag, 11., Samstag, 12. Mai Pfingstmontag, 21. Mai
Standschiesstag	verbleibende: **2.** Samstag, 8. September, internes Artillerieverein-Verbandsschiessen
Wiggertaler	Freitagabend, 18. Mai und Samstagvormittag, 26. Mai. Schiessanlage Grütmatt Brittnau.
Kadettenwett.	Donnerstag, 5. Juli, auf dem Heitern, Zuschauer willkommen. Rangverlesen am selben Tag auf dem Thutplatz vor dem Zapfenstreich.
S. T. Club	23./24. Juni, Reise ans Bündner Kantonale im Lugnez.
Kantonales	Samstag, 30. Juni, die SGZ Sektion reist ans Thurgauer Kantonale, Schiessplatz Aadorf.
Endefeuer	noch offen
Absenden EF	noch offen
Rütli-Pistolen	Sonntag, 21. Oktober. Historisches Pistolenschiessen.
Escalade, Genf	Samstag, 27. Oktober. Traditionelles Gewehr- und Pistolenschiessen.
Rütli 300 m	Mittwoch, 7. November. Unsere Schützengesellschaft wird zum 151. Mal, als 1. ständige Gastsektion, am historischen Rütlischiessen teilnehmen.
Morgarten	Donnerstag, 15. November. Historisches Pistolenschiessen.

111. HABSBURGSCHIESSEN, SONNTAG, 6. MAI 2018

Bechergewinner Pistole, Bruno Schenk (Mitte), und Andreas Krenger, Gewehr.
Fabian Wiesenzarter mit Standarte.

Nach vielen Jahren konnten die Habsburgschützen wieder einmal ihr Pensum bei schönem Frühlingswetter absolvieren. Der Vormittag zeigte sich allerdings noch mit Hochnebel und kühlen Winden, gegen Mittag strahlte dann die Sonne und bescherte den vielen hundert Teilnehmern eine angenehme Temperatur. 44 Gesellschafterinnen, Gesellschafter und Gäste der SGZ genossen den traditionellen «Schinkenznüni», der immer wieder auf wundersame Weise von einer geheimen Schinkenkommission offeriert und im Wald serviert wird. Den Kameraden hinter dieser grosszügigen Geste sei auf diese Art herzlich gedankt. Gestärkt traten dann die 29 Gewehrschützen (grösste Sektion des Anlasses) zum Wettkampf an. Bemerkt darf werden, dass darunter 11 Jungschützinnen und Jungschützen waren. Dazu kamen acht Gäste aus Oftringen, Safenwil und Wikon. Erst später, gegen Mittag, konnten dann auch die 15 Pistolenschützen ihr Programm schiessen. Wie üblich, aber dieses Jahr auf dem Burghof im Freien, trafen sich alle wieder zum «Spatz», der vom Schlosswirt vorzüglich zubereitet worden war.

Durchgeführt wurde das Habsburgschiessen dieses Jahr von der Schiesssportgesellschaft Brugg-Windisch mit mit Hilfe der Schützengesellschaft Lenzburg. Da die Rangliste nicht mehr ausgedruckt und verteilt wurde, konnte der Festakt auf dem Burghof früher beginnen. Grossrat Dr. Titus Meier von Brugg, ein bekannter Historiker, hielt die Festansprachen. Denise Glarner, die neue Präsidentin der Habsburgkommission, führte die Schützengemeinde. Das Rangverlesen war Sache der durchführenden Sektion und von dessen OK-Präsidenten Adrian Boller. Die Ranglisten werden unserer Zeit entsprechend ins Internet gestellt.

Die Schützengesellschaft Lenzburg wurde beauftragt, das nächste und letzte Habsburgschiessen zu organisieren. Eine 112 Jahre alte Tradition wird begraben. Der technische Grund liegt an der gesetzlich verordneten Sanierung des Kugelfanges. Die Gemeinde Habsburg ist nicht gewillt, den letzten Feldstand des Kantons, nur für diesen traditionellen Schiessanlass, aufrechtzuerhalten. Der andere Grund, dass die neun Stammsektionen keine Motivation für eine Lösung zur Weiterführung dieses Anlasses suchten, dürfte an dem stetigen Rückgang von Mitgliedern liegen. – Hol

Die Resultate der Zofinger Schützen am Habsburgschiessen 2018

300-m-Resultate				**50-m-Resultate**		
Andreas Krenger	56	SB		Bruno Schenk	51	SB
Heinz Jakob	56	G		Christian Klauenbösch	50	
Georg Wiesenzarter	56			Attilio Schianchi	46	
Jerome Peter	56	JS		Christelle Tchuissé	46	
Jessica Sommerhalder	56	JS		Bernhard Kayser	45	
Mark Burger	55			Mark Burger	43	
Hanspeter Wymann	55	G		Michael Hähni	41	
Silvia Arnold	55	G		Bruno Siegrist	38	
Kurt Fritschi	54			Felix Stampfli	38	
Mark Müller	54			Hansruedi Marti	37	
Hansruedi Marti	53			Markus Wiederkehr	36	
Marcel Wüest	53	G		Kurt Fritschi	36	
Dieter Vogel	53	G		Hans-Ulrich Lüscher	34	
Yves Hartmeier	53	JS		Jürg Paul Lüscher	33	
Beatrice Hodel	52	G		Jürg Fehr	25	
Heinz Linder	51					
Thomas Graf	51					
Julia Wetter	51	JS				
Kurt Kreienbühl	50			**Sektionen 50 m**		
Ernst Ulmann	50	G		1. SG Zofingen	39.93	15
Fabian Wiesenzarter	50	JS		2. SSV Brugg-Windisch	39.17	23
Werner Hochuli	49	G		3. SG Aarau	37.70	15
Hans-Ulrich Lüscher	47					
Domenic Keller	47	JS				
Jean-Michel Blättler	47	JS				
Silvian Anderegg	47	JS				
Pascal Anderegg	45	JS				
Niclas Wetter	28	JS				
Elio Pupetti	8	JS				
Sektionen 300 m				*Sektionsbecher*	SB	
1. SG Aarau	50.21	14		*Gast*	G	
2. SG Zofingen	49.58	29		*Jungschütze*	JS	
2. SG Lenzburg	49.14	27				

Stehend v. l.: Sonja Rüegger, Fabian Wiesenzarter, Julia Wetter, Niclas Wetter, Dieter Vogel, Jean-Michel Blättler, Silvan Anderegg, Dani Bütikofer, Jessica Sommerhalder, Elio Puppetti
Kniend v. l.: Jerome Peter, Pascal Anderegg, Yves Hartmeier, Domenic Keller

Jassen, die zweite Disziplin am Habsburgschiessen.
Oben: Christian Klauenbösch, Bruno Siegrist, Christelle Tchuissé, Bruno Schenk, Attilio Schianchi
Rechts: Hansruedi Marti, Heinz Linder, Werner Hochuli, Hans Holenstein

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

BERICHTE VON 300-M-SCHIESSANLÄSSEN

116. ERINNERUNGSSCHIESSEN BURGDORF, 3. MÄRZ 2018

Mit diesem traditionellen Schiessen soll an die Schlacht am Grauholz vom 5. März 1798 erinnert werden. Es sind also heuer genau 220 Jahre her, als Napoleon die Berner besiegte und damit den Untergang der alten Eidgenossenschaft bewirkte. Einmal mehr waren an diesem ersten Schiessen der Jahreskonkurrenz winterliche Verhältnisse anzutreffen. Auf alle Fälle hat es ziemlich heftig geschneit, als Mark, Marius und ich, die letzten drei Zofinger, schossen. Doch die Resultate liessen sich gleichwohl sehen, Marius mit seinen 57 Punkten sogar an der Spitze der Zofinger. Während Burgers nach dem Schiessen heimwärts gingen, harrte ich als Zofinger Vertreter bis zum Absenden aus. Michael Hähni sollte vor der Schützengemeinde mit dem neuen, begehrten Zofinger Ehrenbecher eintreffen. Doch dem war nicht so, um 16 Uhr kam ein Telefon, er wisse nicht genau, wann er kommen könne, Grund: Autopanne (natürlich elektronischer Art). Also ging es um 16.45 Uhr los, ohne Michael. Der Burgdorfer Präsident Martin Kolb eröffnete mit einer guten, kurzen Rede. Kurt Münger führte anschliessend durch das Absenden. Es schossen 228 Schützen, etwas weniger als 2017.
Nach Bekanntgabe der Gruppen- und Einzel-Ersten waren die Jungschützen an der Reihe, und siehe da, im zweiten Rang mit 55 Punkten figuriert Fabian Wiesenzarter. Er gewinnt damit das Goldvreneli! Wir gratulieren Fabian herzlich. (Die Übergabe an Fabian fand dann am Sonntag bei einem Bier bei mir zuhause statt.) Kurz nach dem Ende des Absendens traf auch Michael ein, so konnte der Ehrenbecher doch noch übergeben werden. Glücklicher Gewinner wurde der noch sehr junge Berner Oberschützenmeister Thomas Länzlinger.

Die Resultate:
Burger Marius 57 P. Wiesenzarter Georg 56 P. Wiesenzarter Fabian 55 P. Linder Heinz und Burger Mark 54 P. Kreienbühl Kurt 53 P. Krenger Andreas und Fritschi Kurt verfehlten den Kranz. Die Gesamtkranzquote lag bei tiefen 52 %.
Gruppenrang: 21. mit 262 P. Leider war die Gruppenzusammenstellung nicht ideal, erschienen doch drei aufgebotene Schützen nicht, so dass nur eine Gruppe rangiert wurde.
Bilder zum Schiessen und zur Becherübergabe unter www.stadtschuetzen-burgdorf.ch – HLi

SILBERSEGEN

Der «Zofinger Becher» ist am Erinnerungsschiessen Burgdorf für die nächste Dekade gesichert. Durch eine grosszügige Spende von unserem Gesellschafter Hans Müller, Hergiswil, konnten zehn Silberbecher mit der Gravur «Ehren-

becher der Schützengesellschaft Zofingen» angeschafft werden. Der «Zofinger Becher», eine geschätzte Tradition am Erinnerungsschiessen Burgdorf, wird im Turnus beim Absenden des Schiessens einem verdienten Schützen aus den Sektionen des Erinnerungsschiessenverbandes überreicht. Die Sektionen sind: Stadtschützen Burgdorf, Stadtschützen Bern, SG Herzogenbuchsee, SG Langenthal, SG Langnau/Bärau, Feldschützen Sumiswald, SG Zofingen. Der «Zofinger Becher» ist im Reglement des Erinnerungsschiessenverbandes festgehalten und wird seit den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts von der SG Zofingen gestiftet (Ausnahme 2008–2017). Wir danken Hans Müller für die sehr beachtliche Schenkung. – Hol

BEZIRKS-JAHRESMEISTERSCHAFT 2017

Im Feld A (alle Gewehre) nahmen 20 Schützen teil. Hansruedi Marti ist auf Platz 6 zu finden. Mark Burger und Jonathan Graber nahmen auch teil!

Im Feld D (Stgw 57/03) erreichte Kurt Fritschi den 14. Rang von 20 Schützen.

Im Feld E (Kar, Stgw 90, Stgw 57/02) schossen ebenfalls 20 Schützen. Thomas Sommerhalder, als einziger SGZler, figuriert auf dem guten 5. Platz.

Jungschützen, mit 25 Teilnehmern die Kategorie mit den meisten Schützen. Hier zeigte die SGZ den Meister. Die Ränge 2–5 sind von unseren Jungschützen belegt. – BRAVO

2. Fabian Wiesenzarter, 3. Michael Weber, 4. Jessica Sommerhalder, 5. Jerome Peter, weitere gute Ränge: 10. Domenic Keller, 12. Jean-Michel Blättler, 15. Pascal Anderegg

EINZELWETTSCHIESSEN UND GM 300 M 1. RUNDE

Dieses Jahr wurde in Rothrist geschossen. Unsere Delegation mit 23 Schützen von total 112 Beteiligten durfte sich sehen lassen. Freude bereitete vor allem die Beteiligung der sechs Zofinger Jungschützen, die zum Teil recht gute Resultate erzielten.

Die SG Zofingen stellte als einzige Sektion in Feld E 3 Gruppen. Im Feld A wurden wir aus unerfindlichen Gründen nicht klassiert, obwohl von uns fünf Schützen antraten.

1. SG Strengelbach I	687 P.
2. SG Zofingen I	665
3. SG Murgenthal-Balzenwil I	663
4. SV Mättenwil-Brittnau	657
5. SG Zofingen II	651
6. SG Zofingen III	648
7. SG Oftringen-Küngoldingen	642
8. SG Oftringen-Küngoldingen	634
9. FS Rothrist	632
10. SG Strengelbach II	629
11. SG Murgenthal-Balzenwil II	607

Unsere Einzelresultate:

Feld A:
Jonathan Graber 185 P. (10. Gesamtrang), Mark Burger 175 P., Kurt Kreienbühl 174 P., Hansruedi Marti 172 P., Molnar Zoltan 150 P.

Feld E:
Hansruedi Marti 138 P. (7. Gesamtrang), Ntaimas Panagiotis 138 P., Hans Holenstein 135 P., Georg Wiesenzarter 134 P., Kurt Fritschi 133 P., Fabian Wiesenzarter 132 P., Thomas Sommerhalder 132 P., Hans-Rudolf Suter 131 P., Pascal Anderegg (U21) 130 P., Yves Hartmeier (U21) 129 P., Jerome Peter (U21) 129 P., Heinz Linder 127 P., Marius Burger 127 P., Thomas Graf 125 P., Andreas Krenger 124 P., Jean-Michel Blättler (U21) 116 P., Jessica Sommerhalder (U21) 111 P., Alicia Blättler (U21) 105 P.

Feld A: *Alle Sportwaffen (alle Gewehre)*
Feld D: *Sturmgewehr 57/03 (keine Teilnehmer von der SGZ)*
Feld E: *Karabiner, Stgw 57/02, Stgw 90*

GM-300-M-BEZIRKSAUSSCHEIDUNG VOM 3. MAI 2018

Gruppe 1

Hansruedi Marti	Kar	134
Hans Holenstein	90	134
Georg Wiesenzarter	Kar	133
Fabian Wiesenzarter	90	130
Thomas Sommerhalder	90	126
	Total	657

Gruppe 2

Mark Burger	90	136
Jean-Michel Blättler	90	130
Andreas Krenger	Kar	129
Heinz Linder	90	127
Edi Hanselmann	90	116
	Total	641

Gruppe 3 Junioren

Pascal Anderegg	90	130
Yves Hartmeier	90	125
Jessica Sommerhalder	90	124
Alicia Blättler	90	108
Ntaimas Panagiotis	90	94
	Total	581

Gruppe 1 und Gruppe 2 werden den kantonalen Final am 26. Mai in Möhlin bestreiten.

1. STANDSCHIESSTAG VOM 14. APRIL 2018

Kaum hat die Schiesssaison begonnen, trifft man sich bereits zum 1. Standschiesstag. Der Wettergot war mit uns Schützen gnädig. Ein wunderbarer Frühlingstag mit Sonnenschein und milden Temperaturen. Nicht alle haben sich für Gartenarbeit entschieden. Mit fünfzehn Schützen waren wir doch eine potente Truppe. Eigentlich sollte der erste Standschiesstag «Eröffnungsschiessen» heissen und mit einem kleinen Fest verbunden sein! (Nur eine Idee der Redaktion.) – Hol

Punkte-Maximum 264, Stand. F 0.97, StgW 57/02 F 1.04

Name:	Sportg.:		Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
Mark Burger	Stand	V	240.9	96	452	31
Hansruedi Marti	Stand	V	236.1	95	422	32
Andreas Krenger	Kar	SV	235.6	90	438	29
Jonathan Graber	Stand	A	234.0	94	446	29
Hans Holenstein	Stgw 90	SV	233.8	84	439	31
Fabian Wiesenzarter	Stgw 90	J	228.0	85	415	30
Georg Wiesenzarter	Kar	A	227.8	90	409	28
Kurt Fritschi	Kar	V	226.0	88	400	29

Zoltan Molnar	Stand	A	225.0	91	405	30
Heinz Linder	Stgw 90	SV	224.8	87	409	28
Kurt Kreienbühl	Frei	SV	223.7	89	428	28
Th. Sommerhalder	Stgw 90	SV	218.0	87	385	27
Wilfried Rüegger	Stgw 57/3	SV	216.6	78	403	29
Elmar Rollwage	Stgw 90	A	200.8	83	309	28
Thomas Graf	Stgw 90	A	198.8	77	349	26

AARG. MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2018 (2. + 3. LIGA)

Name:	**Sportg.:**	**Runde 1**	**Runde 2**	**Runde 3**	**Runde 4**
Mark Burger	Stand	187			
Hansruedi Marti	Stand	193			
Kurt Kreienbühl	Frei	188			
Jonathan Graber	Stand	187			
Fabian Wiesenzarter	90	176			
Zoltan Molnar	Stand	167			
Thomas Sommer-halder	90	178			
Georg Wiesenzarter	Stand	176			
Total		**1452**			
Name:	**Sportg.:**	**Runde 1**	**Runde 2**	**Runde 3**	**Runde 4**
Pascal Anderegg	90	168			
Kurt Fritschi	Kar	160			
Edi Hanselmann	90	173			
Hans Holenstein	90	180			
Andreas Krenger	Kar	175			
Ntaimas Panagiotis	90	179			
Heinz Linder	90	169			
Hans Rudolf Suter	90	148			
Total		**1352**			

AMTSVERBAND

Amtsverbandschiessen Willisau in Hergiswil, 10./11. März 2018

Die magere Beteiligung liegt wohl an dem sehr kalten winterlichen Wetter. Nur so viel: Die hervorragenden 96 Punkte von unserem Meister Hansruedi sichern ihm den 10. Platz von 399 Teilnehmern.

Dieses Jahr gehen wir ohne Becher aus, da die Mindestpflichtresultate nicht erfüllt wurden. – TSo

Marti	Hans-Rudolf	96	Stgw	KK
Kreienbühl	Kurt	91	Freigw	KK
Krenger	Andreas	89	Kar	KK
Wiesenzarter	Georg	87	Kar	KK
Wiesenzarter	Fabian	82	90	

ERSTMALIGES SCHNUPPERSCHIESSEN, GEWEHR 300 M

Das erste Schnupperschiessen hat bei herrlichem Wetter am Samstag, 24. März auf dem Heitern stattgefunden. Bereits 10 Min. vor Start waren die ersten Interessierten im Stand und zeigten grosses Interesse an unserem Sport. Nach einer Einweisung und «Trockenübung» am Stgw 90 sowie ein paar Mal ohne Munition den Abzug gedrückt, hat es zum ersten Mal «geklöpft». Unter fachkundiger Betreuung durch unsere erfahrenen Schützenmeister vom Wehrverein Wikon und der SG Zofingen wurden die ersten, erstaunlich guten Ergebnisse geschossen. Sogar ein 98er, die erste Mouche, wurde entsprechend bejubelt.

Fast alle Teilnehmer liessen es sich nicht nehmen und beteiligten sich nach einigen Probeschüssen am Schnupperschützen-Wettbewerb. Die besten drei Schützen erhielten einen Gutschein für eine Pizza im Restaurant Schützenstube in der Altstadt.

Im Anschluss blieb bei Kaffee und Nussgipfel genug Zeit zum Fachsimpeln und Besprechen der Resultate. Der erstmals organisierte Anlass wurde von Interessierten zwar nicht überrannt, dafür blieb genug Zeit, den Besuchern einen umfassenden Einblick in unsere Vereine zu geben. Das Feedback war sehr positiv und wird 2019 sicher wiederholt. – SRü, GWi

Nach getaner «Arbeit»

«Arbeit» = 300-m-Training. Nach dem Training im Einzelsprung verschwinden ist eigentlich nicht Schützentradition. Auf Initiative einiger Trainingsfleissigen soll sich das ändern. Erstmals am 12. 4. setzte man sich bei schönstem Frühlingswetter vor dem Schützenhaus an einen Kinderfesttisch und pflegte die Geselligkeit bei Wurst, Nussgipfel und etwas Flüssigem. Organisiert wurde dies durch Hansruedi Marti, der auch gleich eine Auswahl seines ausgezeichneten, selbstgebrauten Biers mitbrachte, sowie von Sonja und Georg. Das war ein gelungener Anfang, den man weiterpflegen will. Bei schlechtem Wetter vielleicht auch mal im Schütz. – HLi

Wir treffen immer ...

... gute Freunde in der Schützengesellschaft Zofingen!

www.zofingia.ch **www.altzofingia.ch**

BERICHTE VON PISTOLEN-SCHIESSANLÄSSEN

BEZIRKSMEISTERSCHAFT PISTOLEN 2017

Von den total 13 Teilnehmern figuriert unter der SG Zofingen als Einziger Bernhard Kayser im 1. Rang mit 699 P.

WINTERSCHIESSEN DER PISTOLENSCHÜTZEN

Das Wetter machte dem Winterschiessen so richtig die Ehre. Bei Schneetreiben und Kälte haben sich 13 unerschrockene Pistolenschützen im Schiessstand auf dem Heitern getroffen. Nach einer erfolgreichen Luftpistolensaison wurde wieder einmal Pulverdampf geschnuppert. Für die einen war die Umstellung von der Luftpistole auf die Sportpistole kein Problem, die andern brauchten etwas länger, andere hatten seit dem Endefeuer den Schiessbetrieb eingestellt. Das Winterschiessen ist auch ein kameradschaftliches Treffen und soll das auch bleiben. Nach dem Schiessen traf man sich in der Schützenstube bei einem Apero und einem Nachtessen. Es wurde dann auch über die kommende Saison gesprochen. Auf die Frage, wer sich für das Kantonalschützenfest im Thurgau angemeldet habe, war die Gegenfrage, wann die Unterlagen dazu kommen.

Das Winterschiessen hat uns gezeigt, wie gut das tut, wenn man sich zu einem gemütlichen Zusammensein trifft und so unbeschwert über Gott und die Welt diskutieren kann. Es wurde angeregt, dass man auf jeden Fall dies in den nächsten Jahren wieder in das Jahresprogramm aufnehmen muss, es fördert den Zusammenhalt. Ein schöner Anlass ging zur späten Stunde zu Ende.

Sieger am Winterschiessen wurde mit hervorragenden 199 Punkten (maximal 200 Punkte) Christian Klauenbösch vor Christelle Tchuissé. Es haben 13 Schützen teilgenommen.

Den Partnerstich haben drei Paare geschossen. Sieger waren Claudia Schneeberger/Simon Schneeberger vor Annelise und Ruedi Kyburz und Sophie und Bruno Siegrist. – Bsi

Christelle in voller Konzentration

25. AARGAUER MEISTERSCHAFTEN PISTOLE 10 M

Eine grosse Anzahl Pistolenschützen aus Zofingen nahmen an den Meisterschaften teil.

Der Erfolg ist erfreulich. Für die Schützen der SG hat das Ganze am Freitag um 18.00 Uhr begonnen, mit dem Final der Gruppenmeisterschaft Elite und Junioren. Es waren drei Gruppen am Start, eine der Kategorie Elite und zwei der Kategorie Junioren. Der Erfolg blieb dann auch nicht aus. Wie in den letzten Jahren haben sich die Schützen der SGZ ganz vorne eingereiht. Das ist nicht selbstverständlich, es müssen immer wieder gute Schützen ersetzt werden, das bleibt auch uns nicht erspart. Sei es durch Krankheit, Militär oder berufliche Weiterbildung, dann ist auch der Termin nicht das Gelbe vom Ei. Skiferien und die Fasnacht sind immer ein Grund, dass nicht alle möglichen Starts wahrgenommen werden können. Aber Jammern bringt nichts, man macht das Beste daraus.

Bei der Elite gab es einen guten 2. Rang und bei den Junioren eine guten 3. und 4. Rang. So weit der Freitag.

Die SGZ-Elitegruppe mit Silber;
v. l.: Christian Klauenbösch, Beni Kayser, Bruno Schenk, Milos Simikovic

Die Juniorengruppe belegt Rang 3;
v. l.: Noemi Hofer, Kiara Jaggi, Simon Schneeberger

Am Samstag waren dann die Einzelmeisterschaften der Elite Männer, der Frauen und der Junioren angesagt. Morgens früh um 7.00 Uhr war Standbezug der Elite, mit vier Schützen der SGZ, Bruno Schenk, Christian Klauenbösch, Bernhard Kayser und Milos Simikovic. Es wurde ein 60-Schuss-Programm geschossen. Die besten acht Schützen qualifizierten sich für den Final. Von den vier Zofinger Schützen erreichten drei den Final und der Vierte verpasste den Final knapp. Auch im Final haben sich die Zofinger gut geschlagen. Beni Kayser hat sich wie in den letzten Jahren erst am Schluss geschlagen geben müssen und den tollen 2. Rang erreicht. Mit dem sechsten und achten Rang waren Bruno Schenk und Christian Klauenbösch ebenfalls mit guten Leistungen dabei. Bruno Schenk hatte im Vorkampf das höchste Resultat mit guten 569 Punkten geschossen.

Bei den U17 waren wir mit Noemi Hofer gut vertreten. Noemi hat in einem beherzten Wettkampf bis am Schluss an der Spitze mitgekämpft und mit dem 2. Rang ein sehr gutes Resultat nach Hause gebracht. So kann man mit den Leistungen vom Samstag auch sehr zufrieden sein. Die guten Leistungen der letzten Jahre wurden sicher bestätigt.

Am Sonntag war der Nachwuchs an der Reihe. Der Schulsport nahm mit 10 Teilnehmern am Nachwuchstag teil und erreichte viele gute Resultate. Im Einzel hat bei den U13 Sämi Gfeller mit dem 2. Rang sein Können unter Beweis gestellt. Weiter waren noch Simon Ruf, Dominik Capraro und Nias Gschwind am Start. U15 war eine sichere Sache der Zofinger Schützen. Mit den Schwestern Jaggi gewann Janisha vor Kiara und sie holten Gold und Silber nach Zofingen. Der Gruppenwettkampf wurde mit drei Gruppen bestritten, auch hier haben wir uns bestens klassiert. Mit Rang 2 waren wieder die Geschwister Jaggi und Alec Weber erfolgreich. Etwas unglücklich war der vierte Rang der zweiten Gruppe mit Simon Ruf, Samuel Gfeller und Dominik Gapraro, es fehlte doch nur ein Punkt zu Bronze und der sechste Schlussrang der dritten Gruppe konnte sich auch sehen lassen.

Noemi Hofer gewinnt Silber bei den U17.

Alles in allem konnte man mit der Ausbeute sicher mehr als zufrieden sein. Es zeugt von der guten Arbeit, die im Schulsport und im Nachwuchs geleistet wird, aber auch bei der Elite. Leider wird das nicht immer so richtig geschätzt und die Nachhaltigkeit wird oft verkannt. Es wäre zu wünschen, wenn man nicht nur vom 100er-Club der SG Zofingen so grosszügig unterstützt würde. Für solche Erfolge muss viel und hart gearbeitet werden. – BSi

AARGAUER ZÄHNI

92 Gewehr-/ 35 Pistolenschützen und -schützinnen bestritten im Badener Esp den Final des Nachwuchswettkampfes «Aargauer Zähni»

Pistolen-Kategoriensieger:
v. l.: Kiara Jaggi (U13), Thierry Suhner (U15), Noemi Hofer (U17)

Das «Aargauer Zähni» ist ein Nachwuchswettkampf mit Druckluftwaffen für Einsteiger. Dabei lenkte Noemi Hofer die Aufmerksamkeit auf sich. Die 15-jährige Zofingerin, welche dem Unihockey-Juniorinnen-Nationalkader angehört, erzielte 177. Das reichte mit grossem Vorsprung zum Sieg in der obersten Alterskategorie. Dominant trat der U-13-Pistolennachwuchs der SG Zofingen auf. Aufgelegt gelang der Strengelbacherin Kiara Jaggi das Bestresultat von 180. Dahinter folgten die Vereinskollegen Simon Ruf und Simon Schneeberger. – Wolfgang Rytz

1. STANDSCHIESSTAG VOM 14. APRIL 2018

		50 m	25 m	Total
Bruno	Siegrist	134	140	274
Mark	Burger	128	131	259
Hansruedi	Marti	125	132	257
Michael	Hähni	114	141	255
Attilio	Schianchi	122	125	247
Simon	Ruf	120	124	244
Simon	Schneeberger	117	127	244
Elmar	Rollwage	107	133	240
Hans	Holenstein	99	131	230
Mika	Golob	103	120	223
Darios	Khalid	92	123	215

JUNGSCHÜTZEN

JUNGSCHÜTZENKURS ABSENDEN 2017 / AUSBLICK 2018

Ende Januar 2018 trafen sich die Jungschützen und ihre Kursleiter auf dem Heitern, um den Abschluss vom Kursjahr 2017 in geselligem Rahmen zu feiern. Durch die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Kursverantwortlichen vom WV Wikon und der SG Zofingen war es gelungen eine erfolgreiche Jungschützentruppe zusammenzustellen. Das Hauptziel der Kursleiter, die Förderung des Breitensportes und das Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln, darf rückblickend als «Ziel vollumfänglich erreicht» eingestuft werden.

Dass es den Jungen in der bunt zusammengewürfelten Mannschaft recht wohl ist, zeigte sich dann durch die erzielten Resultate an diversen Wettkämpfen. Stolz durfte Dieter Vogel, der Jungschützenleiter vom WV Wikon, den anwesenden Jungschützen den Rückblick mit vielen Highlights der Saison 2017 in Erinnerung rufen. Die einzelnen Resultate hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Auf der Homepage www.sgzofingen.ch/Nachwuchs können die Ergebnisse abgerufen werden.

Besonders stolz machte die jungen Schützen und ihre Leiter, dass durch die gute Leistung aller Kursteilnehmer die Standarte und der Pokal vom Bezirksschützenverband Zofingen wieder (nach 2016) in die Hände des Jungschützenkurses Wikon/Zofingen übergingen. Durch die tollen Resultate in der ersten Hälfte des Kurses erzielten fünf der jungen Schützen die Möglichkeit zur Teilnahme am Einzelfinale in Seon. Zudem durfte eine Gruppe von vier Schützen an den kantonalen Gruppenfinal nach Küttigen reisen. Die vier klassierten sich auf dem völlig unerwarteten 3. Schlussrang. Dieses Resultat reichte dann auch für die Teilnahme am Schweizerischen Gruppenfinal in Emmen.

Einen grossen Anteil am Erfolg unserer Jungs und Mädels trägt der 100er-Club der SG Zofingen bei. Der Club unterstützt unseren Nachwuchs, indem er den Sportlern/innen die Teilnahme an diversen Schiessen ermöglicht und so unseren zukünftigen Schützen die Wettkampferfahrung ermöglicht. Zudem dürfen die Kursteilnehmer/innen von zusätzlich gesponserter Trainingsmunition profitieren.

Im Ausblick auf die kommende Schiesssaison gab Dieter Vogel das Motto «Zusammen sind wir stark» vor. Vertrauen und einander helfen stärkt eine Gruppe, wir haben schon viel erreicht und können noch vieles erreichen oder bestätigen. In diesem Sinne starteten wir in die Saison 2018 mit dem Infoabend vom 5. März 2018 und dem ersten Kurstag am 24. März 2018, an dem die Erstkursbesucher mit dem theoretischen Teil starten mussten, aber dennoch für jeden genug Zeit blieb, seine ersten Schüsse Richtung Scheibenstand abzufeuern. Zwischenzeitlich haben wir fünf Kurstage hinter uns und schon einige vielversprechende Resultate von den Belehrungsschiessen auf den Standblättern

erfasst. Eine aus dem Kurs gebildete Gruppe von letztjährigen Teilnehmern nahm Anfang April auch am Einzelwettschiessen in Rothrist teil. Am Samstag, 28. April 2018 durfte ich dann Jessica Sommerhalder, Alicia Blättler, Jean-Michel Blättler, Yves Hartmeier und Pascal Anderegg für die 2. Runde am Donnerstag, 3. Mai 2018 aufbieten. Zudem verstärken Fabian Wiesenzarter und Panagiotis Ntaimas (jüngster Hilfsleiter) die Eliteschützen mit ihrer Teilnahme. Für kommenden Sonntag haben sich bis auf eine Kursteilnehmerin alle Jungschützen vom Kurs 2018 zum Habsburgschiessen angemeldet. Das heisst, der JS-Kurs Wikon/Zofingen reist mit 12 Jungschützen an das zweitletzte Habsburgschiessen der Geschichte. – SRü

Links: Absenden 2017 mit all den gewonnenen Preisen

Unten links: Jean-Michel und Pascal in bester Stimmung

Unten: Jessica, auch Gewehrputzen gehört dazu!

VARIA

JAHRESENDJASS DER SG ZOFINGEN 2017

Vier Tische à vier Spieler, so präsentierte sich die Jassrunde am Donnerstag, 28. Dezember 2017 auf dem Heitern. Mitmachen und «dä Plausch ha» war das Motto. Natürlich wollte jede respektive jeder gewinnen, doch dazu gehörten gute Karten und Spielglück. Attilio Schianchi organisierte das Turnier in gekonnter Manier, Sophie und Edith schmissen den Restaurantbetrieb und Bruno kochte ein bemerkenswertes, feines Nachtessen. Am Schluss durfte jeder Teilnehmer einen Preis entgegennehmen, sogar der Letzte, der Schreibende, erhielt noch eine Flasche Pinot Noir, gekeltert von Wehrli Weine in Küttigen, den Festwein des 30. Aargauer Kantonalschützenfestes 2017. Ein gelungener Anlass, jeder respektive jedem zu empfehlen. Die Organisatoren würden sich freuen. – Hol

Die ersten drei: Hansruedi Hunn, Gast, Kurt Kreienbühl

EHRUNGEN

Eidgenössisches Ehrenmitglied

Unser Ehrenmitglied Heinz Linder wurde an der GV 2018 des Verbandes Aargauischer Schützenveteranen zum Eidgenössischen Ehrenmitglied erhoben. Die Leistung dazu ist gesund zu bleiben, da diese Ehrung zum 80. Altersjahr verliehen wird, vorausgesetzt, dass man zehn Jahre ununterbrochen dem VASV angehörte und auch den jährlichen Obolus entrichtete. Heinz, deine Leistungen für den Schiesssport und insbesondere für unsere Gesellschaft sind beeindruckend, darum auch zu dieser Ehrung herzliche Gratulation. – Hol

Der Verband Schweizerischer Schützenveteranen ernennt

Heinz Linder, 1938, Zofingen

in Anerkennung seiner langjährigen Mitgliedschaft im Verband Schweiz. Schützenveteranen und seines Interesses um das Schiesswesen zum

EHRENVETERANEN

1. Januar 2018

Der Zentralpräsident: Bernhard Lampert

Der Zentralsekretär: René Schmucki

Feldmeisterschaftauszeichnung

2. Feldmeisterschaft SSV 50/25 m
- Felix Stampfli

ST. SEBASTIAN-GEMEINDE DER STADTSCHÜTZEN OLTEN

Auch diesen Januar durfte eine Delegation der Schützengesellschaft Zofingen an den Feierlichkeiten in Olten teilnehmen. Am Sebastian-Vorabend wurde unsere Gesellschaft durch Präsident Michael Hähni und Hans Holenstein vertreten, am Sonntag wurde der Präsident von Edmund Hanselmann begleitet.

350 geladene Gäste füllten am Sonntag den Saal des Stadttheaters Olten. Das jedes Jahr Wiederkehrende sind die Bernerplatte zum Mittagessen, die musikalische Unterhaltung der Stadtmusik Olten und das schöne Lied Heideröslein, welches am Schluss der Veranstaltung, von den noch trittsicheren Gästen auf den Tischen stehend, gesungen wird.

Dem heutigen Stand der Politik, der Armee und der Gesellschaft gemäss fallen dann die Ansprachen entsprechend aus. Der Präsident der Stadtschützen Olten, Heinz Eng, begrüsste die Festgemeinde. Der neue Vater-Bastian 2018, Oberst i. Gst. Stephan Glättli, bedankte sich für die ihm erwiesene Ehre. Der Festredner Prof. Dr. Bruno Staffelbach krönte den Nachmittag mit einer humorvollen, jedoch tiefgründigen Festrede. Er begann mit einem Gebet, das 1883 der Pfarrer Hermann Josef Kappen von St. Lamberti, Münster in Westfahlen, zum Neujahr formulierte.

«Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.
Lass die Leute kein falsches Geld machen
und auch das Geld keine falschen Leute.
Nimm den Frauen das letzte Wort
und erinnere die Männer an ihr erstes.
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.
Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute,
die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind.
Gib der Regierung ein gutes Deutsch
und den Deutschen eine gute Regierung.
Herr, sorg dafür, dass wir alle in den Himmel kommen –
aber nicht sofort.»

Er fragte sich, soll die Festrede den St. Sebastian würdigen oder eher wissenschaftlicher Natur sein oder eher in die politische Richtung gehen. Er entschied sich für das Letztere und fragte sich, wo liegt das Problem? Nicht zum ersten Mal, meinte Bruno Staffelbach, leben wir in einer Zeit, die droht aus den Fugen zu geraten. Er stellte fest, 11 Mitglieder des 15-köpfigen UNO-Sicherheitsrates stehen selber im Krieg, damit wird auch die mit Krieg verbundene Migration nicht zurückgehen. Er vertiefte sich weiter in das aktuelle Weltgeschehen, in die Miliz, die Gemeinschaft, in Geschichten und Menschen im Mittelpunkt, die das Geschehen beeinflussen. Am Ende kam er zum sympathischen Schlussgebet:

Herr, lass den Schützen ihre Freiheit
und der Freiheit ihre Schützen.
Herr, sorg dafür, dass es uns allen gut geht –
noch bevor wir in den Himmel kommen.

Die Festrede kann unter www.stadtschuetzen-olten.ch nachgelesen werden. – Hol

TIR DE 20 COUPS 2018

Präsident Michael Hähni und Hans Holenstein folgten der Einladung aus Genf und reisten am 24. Februar in die Rhonestadt. Am Samstagabend fand das «Banquet des 20 coups à la Salle des Rois suivi de la proclamation des résultats» statt. Der Anlass war begleitet mit Reden von Gérard Métral, Präsident der Exercices de L'Arquebuse et de la Navigation, Pierre Maudet, Regierungsrat von Genf, Phillipe Rebord, Chef der Armee. Am Schiessen nahmen 438 Schützen in acht Disziplinen der Arquebuse teil. Zum Bankett waren anwesend die erfolgreichen Schützen, nebst dem Vorstand und den Ehrenmitgliedern der Arquebuse, sowie Gäste aus der ganzen Schweiz, die sich für das Schiesswesen und den Schiesssport einsetzen. Ein schöner Abend, wo sich die Möglichkeit bietet, mit anderen historischen Gesellschaften Kontakte zu pflegen.

Das Sonntagprogramm war wiederum sehr interessant. Den weit hergereisten Gäs-

ten wurde die grösste Filmhammondorgel der Schweiz erläutert und vorgeführt. In der Stummfilmzeit wurden die Filme zuerst von «Life»-Orchestern und später von Film-Hammondorgeln begleitet. Die Orgel in Genf nimmt hinter den Kulissen grosse Räumlichkeiten ein, das Material wiegt sechs Tonnen, was man nicht vermutet, wenn der Organist auf der Bühne die Konsole bedient. Zum Abschluss wurde ein Buster-Keaton-Film, ohne Noten, mit der Orgel begleitet.

Anschliessend wurde die Gesellschaft im Hotel Métropol mit einem hervorragenden Mittagessen verwöhnt und später zum Bahnhof gefahren. Unseren grosszügigen Freunden aus Genf möchten wir auf diese Art herzlich für die Einladung danken. – Hol

V. l.:Hans Holenstein und Michael Hähni im Gespräch mit Gérard Métral, Präsident der Arquebuse

DV AARGAUISCHER SCHIESSSPORTVERBAND AGSV

Die Delegiertenversammlung wurde dieses Jahr in der Mehrzweckhalle in Brittnau abgehalten. Anwesend waren 222 Personen. Unsere Gesellschaft wurde durch Präsident Michael Hähni und Daniel Bütikofer vertreten. Weiter waren von der SGZ anwesend: Christian Klauenbösch, der als Spitzenschütz geehrt wurde, und die OK-Mitglieder des AGKSF 2017, Hans Rudolf Suter, Felix Stampfli, Krishan Sahdeva und Hans Holenstein, die für geleistete Dienste ein Erinnerungsgeschenk erhielten. OK-Präsident Hans-Ulrich Mathys wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Victor Hüsser, Präsident des AGSV, führte durch die 13 Traktanden. Die Versammlung verlief reibungs- und diskussionslos. Die Aargauer Militärdirektorin Franziska Roth erwähnte in ihrer Grussadresse die erfreulich steigende Teilnehmerzahl bei den Jungschützen. Mit der Senkung der Altersgrenze für den Jungschützenkurs erhofft sie auch einen Aufschwung bei den Vereinen. Divisionär Hans-Peter Walser lobte den schützenfreundlichen Kanton Aargau. Es gelte die Jugend sorgfältig an den sicheren Umgang mit der Waffe heranzuführen. Kassier Urs Boller präsentierte eine gesunde Kasse, mit einem ansehnlichen Vermögen. (Es ist zu hoffen, dass der AGSV dieses Geld weise einsetzt, um die dringend notwendige Jugendförderung mit höher geschaltetem Gang und neuen Ideen voranzutreiben.) Der SSV-Vertreter Walter Harisberger wie Victor Hüsser waren sich einig, dass sich die Schützen geschlossen gegen das sich im Eidgenössischen Parlament in der Vernehmlassung befindende neue Waffenrecht zur Wehr setzen müssen, falls nicht noch eine akzeptable Anpassung erfolgt.

Neues GPK Mitglied des AGSV Krishan Sahdeva

Neu wurde in die GPK unser Gesellschafter Krishan Sahdeva gewählt. Wir gratulieren Krishan zu diesem Amt auf kantonaler Ebene.

Nach zweieinhalb Stunden konnte Victor Hüsser die Versammlung als beendet erklären und die Delegierten und Gäste auffordern den Kaffee avec zu geniessen, den die Gemeindepräsidentin von Brittnau, Hanna Kunz, in ihrer Grussadresse angeboten hatte. – Hol

DV AMTSSCHÜTZENVERBAND WILLISAU

Die Delegiertenversammlung vom Amtsschützenverband Willisau fand in diesem Jahr am 16. März in der Mehrzweckhalle in Fischbach statt. Zu diesem Anlass fanden sich 105 Delegierte ein, wovon 86 stimmberechtigt waren.

Die diversen Redner kamen immer wieder auf die Verschärfung des Waffenrechtes zu sprechen. Sie platzierten auch immer wieder den Aufruf, dass es an allen interessierten Schützinnen und Schützen liegt, mitzuhelfen und dafür zu sorgen, dass wir unser Hobby weiterhin im bewährten Rahmen weiter ausführen können. Dass unser Hobby auch über Verbands-, Bezirks- und Kantonsgrenzen

hinaus Früchte trägt, zeigte sich durch die Auszeichnungen von Schützinnen und Schützen an nationalen Wettkämpfen.

Leider war am Schiessanlass der Amtsschützen selbst in diesem Jahr bei den Gewehrschützen ein deutlicher Rückgang der Beteiligung zu verzeichnen. So nahmen 24 Gewehrschützen weniger teil als noch im letzten Jahr. Bei den Pistolenschützen konnte die Teilnehmerzahl auf 50 m gehalten werden. Auf 25 m hingegen wurde ein Rückgang von einem einzigen Schützen verzeichnet. Sicher wäre es schön, wenn man sich nicht über ein Halten der Teilnehmerzahl freuen müsste, sondern wenn eine mehr oder weniger deutliche Zunahme verzeichnet werden könnte.

Die Schützengesellschaft Zofingen konnte an diesem Anlass leider nicht mit Spitzenresultaten glänzen und klassierte sich sowohl auf Gewehr 300 m wie auch Pistole 50 m jeweils auf dem letzten Platz der jeweiligen Vereinsranglisten. Das konnten wir definitiv schon mal deutlich besser.

Das wichtigste Thema ist aber eine Veränderung am Schiessanlass, die 2019 gelten wird. Ab dem kommenden Jahr findet das Schiessen des Amtsschützenverbandes Willisau später im Jahr statt. Weiter werden die Daten für Pistolen- und Gewehrschützen getrennt. Man erhofft sich davon eine Steigerung der Teilnehmerzahlen und auch eine regere Beteiligung am Generationenstich Gewehr 300 m. Als provisorische Daten und Austragungsorte wurden die folgenden genannt:

- Pistole 25/50 m: 9. Mai, 16. Mai und 18. Mai 2019 in Reiden
- Gewehr 300 m: 30. März, 6. April und 7. April 2019 in Gettnau

Diese Änderung bedeutet, dass in den kommenden Jahren das Absenden des Amtsverbandschiessens jeweils erst im Folgejahr stattfinden wird, solange dies so beibehalten wird.

Obwohl das Pistolenschiessen nun deutlich später stattfindet als bis anhin, überschneidet es sich leider nicht mit unserem Stadtschiessen (im 2019 fällt Auffahrt auf den 30. Mai und Pfingsten auf den 9. Juni). Für den von Pistolenschützen anderer Vereine mehrfach geäusserten Wunsch eines zweiten Schiessens in der Region Zofingen parallel zu unserem Stadtschiessen bringt diese Terminverschiebung leider nichts.

Im letzten Jahr haben wir uns entschieden, dass wir künftig auf den Becher als Gruppenpreis verzichten. Dies geschah unter anderem auch in der Annahme, dass sich der Amtsverband Willisau bald auflösen würde, wie das seit mehreren Jahren immer wieder im Gespräch war und seit zwei Jahren konkret zu werden schien. Falls sich der Amtsverband mit der Verschiebung der Schiessdaten aber rettet und das Weiterbestehen des Verbandes und die Weiterführung dieses Schiessens auf mehrere Jahre gesichert sein wird, werden wir diesen Entscheid gegebenenfalls noch einmal überdenken müssen. – MHä

75. DV DES BEZIRKSSCHÜTZENVERBANDES ZOFINGEN

An der 75. DV des Bezirksschützenverbandes gab der 75-jährige Hans Ruedi Suter das Präsidialamt ab. Sein Nachfolger heisst Renato Joller.

Das Quietschen der herumrückenden Stühle wird sofort übertönt von laut klatschenden Händen. Die Delegierten im katholischen Pfarreisaal Chi Rho in Zofingen erheben sich. Der Applaus samt Standing Ovations gilt dem neuen Ehrenmitglied: Hans Ruedi Suter. Vizepräsident Patrick Kyburz würdigte ihn für seine 9-jährige Tätigkeit im Vorstand, davon acht als Präsident, und zeigte auf, was Suter insbesondere hinter den Kulissen alles geleistet hatte.

Hans Rudolf Suter, Ehrenmitglied des Bezirksschützenverbandes Zofingen

Wie Suter wurde auch der Bezirksschützenverband Zofingen vor 75 Jahren geboren. Aber nicht nur deshalb empfand er den Zeitpunkt zum Abtritt als richtig: «Mein Highlight, das erfolgreiche 30. Aargauer Kantonalschützenfest, war der perfekte Abschluss für meine Amtszeit», sagte Suter. Ehrenpräsident Hans Bärtschi führte zum Jubiläum durch 75 Jahre Verbandsgeschichte.

Unter den Augen von Kantonalpräsident Victor Hüsser wurde Renato Joller als Nachfolger von Suter vorgestellt und einstimmig gewählt. Joller leitete am Kantonalschützenfest 2017 das Ressort Schiesskomitee. Die anspruchsvolle Aufgabe machte offenbar Lust auf mehr. Der 36-jährige Standardgewehrschütze des Militärschiessvereins Kölliken ist auch Mitglied der Feuerwehr Kölliken. «Ich bin Hobbyfotograf und höre gerne Rock und Metal», sagte der 12. Präsident des BSVZ über sich. Ein grosses Anliegen von Joller ist die Förderung von jungen Schützinnen und Schützen.

Genau hier gibt es noch Nachholbedarf: Nach wie vor ist das Ressort Ausbildung und Jungschützen im Bezirksvorstand aber vakant. Patrick Kyburz ist deshalb im zweiten Jahr ad interim für den Nachwuchs zuständig. – Adrian Uhlmann (uhl)

8. ORDENTLICHE GV HUNDERTER CLUB VOM 18. APRIL 2018

An der 8. GV des Hunderter-Clubs Nachwuchs-Schützengesellschaft Zofingen wurde Dr. Mark Burger zum neuen Präsidenten gewählt.

Jahresbericht 2017

Leider beginnt dieser Jahresbericht mit einer sehr traurigen Mitteilung. Unser Präsident und Gründungsvater des «Hunderter-Clubs Nachwuchsschützen der Schützengesellschaft Zofingen», Peter Bertschi, ist im November plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Peter war der Initiant und auch die treibende Kraft unseres Vereins, der sich die Aufgabe stellte, die Nachwuchsförderung der Schützengesellschaft Zofingen gezielt und tatkräftig zu unterstützen. Sein Anliegen bleibt ehrenwert und wird deshalb vom Vorstand weiterverfolgt.

Aus dem Jahr 2017 gibt es sehr viel Positives von den Nachwuchsschützen der Schützengesellschaft Zofingen zu berichten.

Die Schützengesellschaft Zofingen stellte am 30. Aargauer Kantonalschützenfest 2017 sechzehn 300-m-Scheiben, zehn 50-m-Pistolenscheiben und acht 25-m-Pistolenscheiben und die dazugehörige Mannschaft zur Organisation zur Verfügung. Unsere jungen Schützen halfen tatkräftig mit, diesen grossen Aufgaben Meister zu werden. Natürlich nahmen sie auch an den Wettkämpfen teil. Bei den Gewehrschützen erzielte Fabian Wiesenzarter acht Kranzresultate und die Meisterschaftsmedaille im Liegend-Match 300 m Gewehr. Die Pistolenschützen 25 m erreichten sogar die Einladung ans Final, wo jeweils am Ende des Schützenfestes die Besten erkoren werden. Die Festsiegerkonkurrenz Pistole 25 m gewann Christelle Tchuissé vor Samuel Wüest, beides Mitglieder unserer Gesellschaft, die vom 100er-Club unterstützt werden.

An der Aargauer Meisterschaft 2017 gewann Christelle bei den U21 im C-Match Pistole 25 m die Silbermedaille. An der Schweizermeisterschaft 2017 in Thun errang die erst 15-jährige Noemi Hofer den ausgezeichneten 4. Rang

Die SG Zofingen und der Wehrverein Wikon führten 2017 erstmals einen gemeinsamen Jungschützenkurs durch. Der 100er-Club unterstützte diesen Kurs mit Trainingsmunition und Stichbeiträgen. Damit förderte er am Schiesssport interessierte und talentierte junge Schützen. Gepaart mit einer effizienten Kursführung blieben die Erfolge nicht aus. So wurde die Jungschützengruppe Dritte am kantonalen Jungschützen-Gruppenfinal und schaffte es auch ins Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft.

Die erzielten Resultate unserer Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen erwecken natürlich Zukunftserwartungen. Zielsetzungen und Träume können aber nur erfüllt werden, wenn die jungen Schützen auch in Zukunft intensiv trainieren und an möglichst vielen Wettkämpfen teilnehmen können. Aus den notwendigen Einsätzen entstehen Kosten, welche die finanziellen Möglich-

keiten der Schützengesellschaft übersteigen. Hier sind wir als Sponsoren aktiv, um den Nachwuchsschützen unserer Gesellschaft finanziell unter die Arme zu greifen und sie zu fördern.

Die finanzielle Unterstützung des 100er-Clubs beruht auf Anträgen, die von den Disziplinenleitern oder individuellen Jungschützen der Schützengesellschaft an den 100er-Club gestellt werden. Der Vorstand des 100er-Clubs prüft die Anträge auf Konformität mit den Statuten und gibt die entsprechenden Unterstützungsgelder frei. Auch im Schiesssport gilt: üben, üben, üben. So bezahlt der Club für beide Distanzen jährlich eine beträchtliche Menge Trainingsmunition, was vor allem in der 300-m-Gewehrdisziplin ein Kostenfaktor für die Schiesssportbegeisterten ist. Die genauen Beträge, die 2017 ausbezahlt wurden, werden an der GV aus der Buchhaltung ersichtlich sein.

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Die Leistungen haben Freude bereitet. Das ist ein Ansporn, weiterzumachen. Wir danken für eure Mitwirkung und würden uns freuen euch alle an der GV im April, im Restaurant Schützenstube in Zofingen, begrüssen zu dürfen.

Hans Holenstein, Vizepräsident, März 2018

AGKSF 2017 – VOM ANFANG BIS ZUM FEST AUS OK-SICHT

Kantonale Schützenfeste im Kanton Aargau finden in einem Turnus von normalerweise fünf Jahren statt, dies mindestens in der jüngsten Vergangenheit. In Zofingen ist gemäss historischen Quellen im Jahr 1873 erstmals ein Kantonalschützenfest ausgetragen worden. Doch so weit soll das Rad der Geschichte nicht zurückgedreht werden. Gute hundert Jahre nach diesem ersten Kantonalen organisierte eine initiative Gruppe aus dem damaligen Vorstand der Schützengesellschaft Zofingen 1978, also vor gut 40 Jahren, das letzte in Zofingen und Umgebung ausgetragene Kantonalschützenfest. Wenn der Chronik entnommen werden kann, dass damals rund 15 000 Schützen (auf beiden Distanzen Gewehr und Pistole) dieses Fest besuchten, so wird einem unmissverständlich bewusst, das war eine andere Zeit. Zeitzeugen

vom OK 1978 schwärmen noch heute in höchsten Tönen vom damaligen grandiosen Fest.

Knapp 40 Jahre später, im Sommer 2017, ging das AGKSF 2017, das 30. Aargauer Kantonalschützenfest mit knapp der Hälfte (6500) der damaligen Teilnehmer über die Bühne. Angefangen hatte es mit der E-Mail des Aargauischen Schiesssportverbandes (AGSV) vom 3. Mai 2011 an alle Bezirksschützenverbände im Kanton Aargau, Interessenten für die Durchführung des Kantonalen im Jahre 2017 möchten sich beim AGSV melden. An der Sitzung des Vorstandes des Bezirksschützenverbandes Zofingen (BSVZ) vom 9. Juni 2011 fasste dieser den JA-Beschluss für die Anmeldung der Kandidatur. Mit der Zustimmung von über 65 % aller Schiessvereine im Bezirk, anlässlich einer ausserordentlichen Präsidenten-Versammlung des BSVZ, war die Einreichung des Bewerbungsdossiers an den AGSV beschlossene Sache. Nicht alle Vereine konnten oder wollten sich für dieses Fest engagieren, doch die eingegangenen Zusagen, mit dem entsprechenden Scheibenangebot, reichten aus für das «Go».

Am 2. April 2012 entschied sich der Vorstand des AGSV von den drei eingegangenen Bewerbungen (Bezirk Zurzach, Bezirk Muri, Bezirk Zofingen) die letztere zu berücksichtigen. Über den Sommer 2012 galt es für den Vorstand des BSVZ die verbindlichen Zusagen der Vereine (Schiessplätze) einzuholen und ein Initialisierungs-OK auf die Beine zu stellen. Die Vereine mit den Schiessplatzzusagen wählten am 4. Oktober 2012 anlässlich einer BSVZ-Versammlung dieses Initialisierungs-OK, inkl. des OK-Präsidenten. Noch im Dezember desselben Jahres traf sich das OK zu seiner ersten Sitzung. Als eigentlicher Start des Kantonalen kann die Gründung des Trägervereins AGKSF 2017 am 21. März 2013 mit der Unterzeichnung der Statuten durch die Mitglieder der Vereine betrachtet werden. Der Trägerverein ist die rechtsverbindliche (juristische) Person eines solchen Grossanlasses, insbesondere für Bank- und Versicherungsgeschäfte. Es folgten im Verlaufe der Jahre 2013/14 mehrere OK-Sitzungen mit verschiedensten Abklärungen, Kontaktaufnahme mit dem OK des Kantonalen 2012 im Fricktal und diversen Vorbereitungsarbeiten, bis zu jener OK-Krisen- und Notfallsitzung vom 3. April 2014. Unmittelbar vor dieser Sitzung erklärte der OK-Präsident sowie mehrere weitere, von ihm in das OK eingebrachte Mitglieder aus persönlichen Gründen und schriftlich den sofortigen Rücktritt aus dem OK. Die verbleibenden OK-Mitglieder beschlossen nach intensiver Beratung einstimmig «Wir machen trotzdem weiter».

Bereits am 5. Mai 2014 traf sich das Rest-OK zu einer Findungssitzung. Die Suche und Gewinnung von interessierten und für den bevorstehenden Einsatz bereiten Personen, als Nachfolger der abgesprungenen OK-Mitglieder, gestaltete sich als wahrer Spiessrutenlauf. Doch mit einem neuen OK-Präsidenten und der wieder ergänzten Mannschaft fand am 10. Juni 2014 die erste OK-Sitzung statt. Es galt die bevorstehende erste Generalversammlung des Trägervereins AGKSF 2017 vorzubereiten, an der das «neue» OK und dessen «neuer» Präsident von der

Versammlung zu wählen waren. An dieser Generalversammlung stand nebst der Wahl des OKs die definitive Festlegung der Schiessplätze Gewehr 300 m und Pistole 25/50 m auf der Traktandenliste. Nach wie vor ungeklärt war zu diesem Zeitpunkt die Festlegung des Schiessplatzes Gewehr 50 m. Das Anbieten dieser Disziplin war ebenfalls eine Vorgabe des AGSV. Einher mit der Festlegung der Schiessplätze ging auch die Beschlussfassung über die Vereinbarung mit den Schiessplätzen. Bis zum Jahresende 2014 folgten noch drei weitere arbeitsreiche OK-Sitzungen mit Themen wie: Evaluation und Beschlussfassung Schiesskompatibilität, Budgetvervollständigung und Genehmigung, Sponsorensuche durch alle OK-Mitglieder, Sitzungsplanung für das Jahr 2015.

Im Jahr 2015 traf sich das OK zu insgesamt sieben Sitzungen, mehr oder weniger im Zwei-Monate-Rhythmus. Die Behandlung der wichtigsten und umfassendsten Geschäfte in diesen OK-Sitzungen sei hier summarisch aufgelistet: weitere Intensivierung der Sponsorensuche, Fertigstellung des Finanzreglements, Evaluation des Lieferanten der Festweine mit der OK-eigenen Vorgabe «Aargauer Weine», Logistik- und Verkehrskonzept, Evaluation Auszeichnungen und Preise/Gaben, definitive Verträge mit den organisierenden Schiessplätzen, Erarbeitung Entwurf Schiessplan (Festführer), Suche Organisator Schiessplatz Gewehr 50 m. Diese Auflistung ist weder vollständig noch alle Bereiche umfassend, die es galt zu bearbeiten. An der Generalversammlung des Trägervereins vom 18. September konnte informiert werden: Bewilligungen der Schiessplatz-Gemeinden liegen vor, Hauptsponsoren des Festes stehen fest, Kurzschiesspläne des AGKSF 2017 sind im Januar 2016 bereit für den Versand an alle Schiessvereine in der Schweiz.

Für das Jahr 2016 wurden vom OK sieben Sitzungen vorgesehen sowie der Termin für die GV des Trägervereins am 9. September. Alle Sitzungen waren im Rückblick reich befrachtet mit Themen und Beschlüssen wie: Konzepte für die Begleit- und Spezialanlässe im Rahmen des Kantonalen für das Sponsorenschiessen, die Jugendtage 300 m und 50 m, die Schützenkönigausstiche, der Offizielle Tag, das Absenden, das Volksschiessen entsprechend dem SSV-Projekt «Zwinky», ferner Organisation und Betrieb des Festzentrums, Verkehrskonzept zu und zwischen den Schiessplätzen, Verhandlungen mit den Sportschützen Muhen betreffend Betrieb Schiessplatz Gewehr 50 m in Muhen. Anlässlich der Generalversammlung des Trägervereins wurden mehrere wichtige Beschlüsse gefasst: Aufnahme der Sportschützen Muhen als Mitglied im Trägerverein, Genehmigung des Finanzreglements, Wahl von weitern Mitgliedern im erweiterten OK für die Spezialanlässe.

Von dem 12-köpfigen OK stellte die SGZ vier Mitglieder.
v. l.: Felix Stampfli, Logistik, Hans Holenstein, Marketing, Hans Rudolf Suter, Vertreter BSVZ, Krishan Sahdeva, Finanzen

Für die Zeit bis zum Beginn des Festes am 16. Juni 2017 wurden ab Februar noch fünf OK-Sitzungen geplant. In diesen knapp sechs Monaten galt es gewissermassen das Feintuning vorzunehmen. Dazu gehörten Aktivitäten wie: Überprüfung der Einladungen zum Behördenschiessen und zum Offiziellen Tag, Organisation des Gabentempels im Festzentrum, Personalplanung im Festzen-

trum, Abwicklung und Organisation der Festsieger-/Schützenkönig-Ausstiche, Statusberichte aller Ressort-Chefs, Einsatzplanung für die Mitglieder des OKs während des Festes, Presseberichterstattung während des Festes, Planung des Absendens im September, Planung Schlussberichte der OK-Mitglieder, OK-Sitzungen nach dem Fest. Mit dem Behörden- und Sponsorenschiessen am Vorabend fand die inoffizielle und am frühen Morgen des 16. Juni mit den Böllerschüssen die offizielle Eröffnung des AGKSF 2017 statt. – HRSu

Zum Verlauf des Festes sei auf die Berichterstattung und den aufgeschalteten Schlussbericht im Internet verwiesen: www.agksf2017.ch

Volltreffer für Ihre Gesundheit!

Löwen Apotheke

Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40

Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30
Do Abendverkauf - 21h
Samstag 8.00-14.00 Uhr

ABLAUF-SERVICE GmbH
Sandgasse 5
5053 Staffelbach

Tel. 062 721 450 9
Natel 079 435 435 0
www.ablauf-service.ch

Ablauf verstopft?

Wir reinigen:
- Küchen- und Badzimmerabläufe
- Waschküchenabläufe
- Boden- und Dachabläufe
- Sickerleitungen
- Hausanschlüsse
- Pumpenschächte
- Einlaufschächte
- Oelabscheider

• Hochdruckspülen • Kanalfernsehen • Dichtheitsprüfung

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

AL-KU FENSTERTECHNIK AG
Riedtalstrasse 7a, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 30 www.al-ku.ch

ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN
Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79

BÄR AG
Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR
Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33

FOTOSTUDIO 26 AG
Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26 www.fotostudio26.ch

HEINZ BERGER AG
Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

HEGGLI EISENWAREN AG
Baslerstrasse 24, 4665 OFTRINGEN
062 788 20 00 www.heggli.net

HOTEL ZOFINGEN AG
Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

EMIL FREY CLASSICS AG
Bahnhofplatz 2, 5745 SAFENWIL
062 788 79 20 www.emilfreyclassics.ch

www.jazzclub-zofingen.ch
Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch

GÄRTNEREI SIMON WÄLTI
Maienweg 6, 4800 ZOFINGEN, 079 603 19 79
Gartenunterhalt, Gartengestaltung, Gartenbau

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge
Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www. mobi.ch

Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau
Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www. gottlieb-mueller.ch

Müller Martini Marketing AG
Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www. muellermartini.com

Restaurant Rathaus Zofingen
Raphael Lerch
Niklaus-Thut-Platz, 4800 ZOFINGEN, 062 751 33 43

Ritter Jagd- & Sportwaffen
Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61

SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung
Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32 www.stwz.ch

UBS AG
Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

PETER WAGNER
Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88

WAFFEN PAULI AG
Rennweg 2, 5606 DINTIKON
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch

ZÜRICH SCHWEIZ
Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig
Untere Brühlstrasse 11, 4800 ZOFINGEN, 062 789 30 70

Farbe hat viele Facetten

Reto Wyss AG ♦ Malergeschäft ♦ Spritzwerk
Weiherstrasse 3 ♦ 4800 Zofingen ♦ T 062 751 28 87 ♦ www.wyssmaler.ch

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2016, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen bei Sophie und Bruno Siegrist bezogen werden.

Ein hervorragender Féchy, der sich zeigen lassen darf.
«Château de Malessert» finden Sie auch auf der Weinliste vom Restaurant Schützenstube.

E-Mail:
bs.siegrist@bluewin.ch
Tel.: 062 751 20 30/
079 440 44 75

LANDGASTHOF
Ochsen
ROGGLISWIL

Herzlich Willkommen!
Im sympathischen Landgasthof mit Tradition und besten Produkten aus Küche und Keller.

Lokalitäten:
Gaststube, heimeliges Säli,
Saal mit Bühne für Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe.

Claudia & Philipp Blum-Iff
Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
10 Min. von Langenthal / Reiden / Zofingen
www.ochsen-roggliswil.ch

Schützengesellschaft 1528 Zofingen

VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS»

DANKE ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Inspiration
durch
Bodenvielfalt...
h. frey ag
Ihr Fachmann für Bodenbeläge
Stephan Krenger
Hauptstrasse 60
5742 Kölliken

über 100 Jahre Erfahrung
LEHMANN 2000
Ihr Partner für Wärmetechnik
• Öl- & Gasheizungen
• Brennerservice & -auswechslungen
• Amtliche Feuerungskontrollen
• Wärmepumpenanlagen
• Solar- & Photovoltaikanlagen
• Pellets- & Holzheizungen
• 24 Std. Service- & Reparaturen
• und viels mehr....
Clever sanieren!
Tel. 062 745 30 30
Wir denken mit!
www.lehmann2000.ch
Müllerweg 5 I 4800 Zofingen AG I T 062 745 30 30

PERFEKTER
SCHNITT
coiffure
DIETSCHI
DAMEN • HERREN • KOSMETIK
LUZERNERSTRASSE 42
4800 ZOFINGEN
TELEFON 062 751 51 42
www.coiffuredietschi.ch

Erfolgreich

Nehmen Sie mit uns den Erfolg ins Visier.

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
Tel. 062 745 81 11 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

Wir sorgen gerne für frische Luft

winnair

LÜFTUNG – KLIMA – KÄLTE – SOLAR

Winnair AG | Obere Brühlstrasse 4 | 4800 Zofingen

HAURIREISEN
Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

Ein Vergleich kostet nichts und führt vielleicht zum «VOLLTREFFER»!

Dario Filippi
Finanzierungsberater
dario.filippi@nab.ch

Simon Beeler
Finanzierungsberater
simon.beeler@nab.ch

Lara Barone
Privatkundenberaterin
lara.barone@nab.ch

Giuseppe Ambruoso
Privatkundenberater
giuseppe.ambruoso@nab.ch

Antonio Di Nicolantonio
Geschäftsstellenleiter
antonio.dinicolantonio@nab.ch

Yannick Wilden
Privatkundenberater
yannick.wilden@nab.ch

Besser beraten
bei der NAB in Zofingen.

nab.ch

MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK

P.P.
4800 Zofingen

DIE POST

Restaurant Schützenstube
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen

Öffnungszeiten:
Mo, Mi–Sa: 11–14 Uhr / 18–23.30 Uhr
So: 11–14 Uhr / 17–22 Uhr
Di: geschlossen

Tel. 062 751 93 77

www.ristorante-schützenstube.ch